

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Dipperz
am 17. Juli 2014
im Bürgerhaus Dipperz

<u>Anwesend:</u>		
Döppner	Michael	
Gaßmann	Christoph	
Koch	Gerhard	
Mans	Daniel	
Roch	Thorsten	
Wagner	Michael	
Will	Daniel	entschuldigt
Zengerle	Eugen	
Goldbach	Klaus-Dieter	
Goldbach	Reinhold	
Heumüller	Winfried	
Hirsch	Klaus	
Mader	Klaus	
Maul	Christian	
Müglich	Dirk	
<u>Gemeindevorstand:</u>		
Vogler	Klaus-Dieter	
Schwab	Michael	
Heger	Fridolin	
König	Manfred	
Seidel	Franz	
Wegener	Bernhard	
<u>Schriftführerin:</u>		
Döring	Petra	

Gesamtfinanzrechnung:

Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit:	120.380,29 €
Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit:	- 315.779,36 €
Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	- 147.242,12 €
Finanzmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	18.031,97 €
Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres:	- 324.609,22 €

Der ordentliche Jahresüberschuss in Höhe von 168.090,31 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt, das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 577.204,22 € wird der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt (§ 25 GemHVO).

Beschlussergebnis:	13	Ja-Stimme/n
	--	Nein-Stimme/n
	--	Enthaltung/en

Der Prüfungsvermerk der Revision vom 14. Juli 2014 sagt aus, dass die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 zu keinen Einwendungen geführt hat.

Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und des vorliegenden Rechenschaftsberichtes eine sichere Grundlage für die Beurteilung bildet. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Auf den Punkt gebracht: Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, der Gemeindevorstand und die Mitglieder der Gemeindevertretung haben gute Arbeit geleistet!

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wurde mit Unterbrechungen in dem Zeitraum vom 17. Bis 24. Juni 2014 vornehmlich in den Räumen der Gemeinde Dipperz geprüft. Am 17. Juni fanden das Eröffnungsgespräch und am 25. Juni 2014 die Schlussbesprechung der Prüfung statt. Neben den allgemeinen Prüfungshandlungen lagen die Schwerpunkte der Prüfung bei

- der Prüfung des internen Kontrollsystems in ausgewählten Teilbereichen*
- einer Vergabeprüfung/Wirtschaftlichkeitsprüfung*
- der Prüfung der Finanzanlagen und Beteiligungen*
- der Prüfung der Rückstellungen und*
- der Prüfung der außerordentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung.*

Der Prüfungsbericht leistet einen Beitrag für das Kontroll- und Überwachungsrecht der Gemeindevertretung gemäß § 50 Abs. 2 HGO, das ihr über die gesamte Verwaltung, die Geschäftsführung des Gemeindevorstands und die Verwendung der Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen zusteht.

Der Jahresabschluss 2013 hat sich gegenüber dem geplanten Ergebnis von -103.866,00 € um 849.160,53 € auf 745.294,53 € verbessert. Es setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Ergebnis von 168.090,31 € und dem außerordentlichen Ergebnis von 577.204,22 €. Beim ordentlichen Ergebnis ist zu berücksichtigen, dass die Auflösung der Gewerbesteuerrückstellung zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von 160 T€ führte. Entgegen der bisherigen Auffassung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport von Anfang Juni 2014 ist eine Rückstellung für ungewisse GewSt-Rückzahlungsverpflichtungen nicht mehr rechtmäßig. Zurückzuzahlende Gewerbesteuerbeträge sind nach § 16 Abs. 1 GemHVO bei den Erträgen abzusetzen. Das außerordentliche Ergebnis, das bei der Planung des Haushaltes nicht vorhersehbar ist, resultiert in erster Linie aus den Grundstücksverkäufen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 465 T€ auf 23.757,4 T€ erhöht. Ursächlich dafür sind auf der Aktivseite die Zunahme im Sachanlagevermögen (+ 767 T€) und die Veränderung der flüssigen Mittel (- 325 T€), auf der Passivseite die Zunahmen bei den Rücklagen und Sonderposten sowie die Abnahmen der Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Zuweisungen bzw. Lieferungen und Leistungen. Die Anlagenquote (Verhältnis Anlagevermögen zu Summe der Aktiva) beträgt 89,3 % (Vj. 87,9 %). Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,4 % auf 38,1 % erhöht. Bezieht man die Sonderposten mit ein beträgt die Eigenkapitalquote II 83,0 % (Vj. 79,3 %).

Bei der Gesamtfinanzzrechnung ergibt sich laut geprüftem Jahresabschluss ein Fehlbetrag in Höhe von 324.609,22 €. Der Haushaltsplan sah ein Minus von 1.002.606,00 € vor; daraus ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von 677.996,78 €. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2013 beträgt 1.623 T€.

Aus Sicht der Revision bestehen keine Bedenken, dem Gemeindevorstand die Entlastung für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 114 HGO auszusprechen.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Hermann-Josef Weber für die rechtzeitige Aufstellung des Jahresabschlusses vor dem 30. April 2014 und für die vorbereiteten Prüfungsunterlagen, die zu einer zügigen Abwicklung der Prüfung führten. Fragen der Prüfer wurden sofort beantwortet, angeforderte Belege konnten den Prüfern umgehend vorgelegt werden.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Berichtspflicht zum Haushaltsvollzug gemäß § 28 GemHVO

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden gemäß § 28 GemHVO durch Herrn Hermann-Josef Weber über den Stand des Haushaltsvollzugs (Stichtag 31. Mai 2014 entsprechend den Unterrichtungen der Vorjahre) unterrichtet.

Die Gemeindevertretung ist mindestens einmal pro Halbjahr über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Unverzüglich ist die Gemeindevertretung zu unterrichten, wenn sich abzeichnet, dass das geplante Ergebnis des Ergebnishaushaltes oder des Finanzhaushaltes sich wesentlich verschlechtert oder die Gesamtauszahlung einer Maßnahme des Finanzhaushaltes sich wesentlich erhöht.

Das erste Halbjahr 2014 (bis 31.05.) zeigt beim Ergebnishaushalt in den wesentlichen Haushaltspositionen keine besonderen Auffälligkeiten. Erwähnt wurde lediglich die relativ hohen Steuereinnahmen, die zu einer wesentlichen Verbesserung des Ergebnisses beitragen. Ein höheres Defizit zeichnet sich beim Produkt 36520 (eigene Tageseinrichtungen für Kinder) ab, da den gestiegenen Gebühreneinnahmen wesentlich höher gestiegene Personalkosten entgegenstehen. Durch eine Vielzahl von verbesserten Einzelergebnissen, stellt sich der Ergebnishaushalt, im Verhältnis zum Vorjahr, stark verbessert da.

Der Finanzhaushalt hat durch die rege Nachfrage nach Bauplätzen einen Finanzmittelzufluss von 834.388,59 € erfahren. Es sind aber für diese Einnahmen noch erhebliche Auszahlungen in der Zukunft zu tätigen, die das Finanzergebnis noch belasten.

Die Reduzierung der Schulden verläuft planmäßig; Kassenkredite wurden nicht in Anspruch genommen.

Nach dem derzeitigen vorliegenden Zahlen bewegen sich Ergebnis- und Finanzhaushalt im positiven Bereich.

Der Niederschrift wird mit Stand 31. Mai eine Entwicklung der Ergebnisrechnung und des Finanzergebnisses der Jahre 2012 bis 2014 beigefügt.

Kein Beschluss der Gemeindevertretung

Punkt 3 der Tagesordnung:

Gewerbegebiet Dipperz „Wisselsroder Straße“

- **Stand der Erschließungsarbeiten Bauabschnitt 1.1 (Tankstelle, Lebensmittelmarkt) – Grundstücksinteressenten Bauabschnitt 1.2 einschließlich Überlegungen der Erschließung – Endausbau der Straße zwischen Grundstück Firma Brehl und Grundstück Hohmann/Hartung**
- **1. Änderung Bebauungsplan Nr. 10 „Gewerbegebiet Nr. 1 Wisselsroder Straße“, Ortsteil Dipperz und 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 13 „Gewerbegebiet Nr. 2 Wisselsroder Straße“, Ortsteil Dipperz**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt

1. die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10 „Gewerbegebiet Nr. 1 Wisselsroder Straße“ und die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 13 „Gewerbegebiet Nr. 2 Wisselsroder Straße“ aufzustellen und
2. den Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung und Umweltbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB einzuholen

Beschlussergebnis:

13	Ja-Stimme/n
--	Nein-Stimme/n
--	Enthaltung/en

Punkt 4 der Tagesordnung:

Sanierung Hochbehälter Finkenhain - Sachstandsbericht

Hinweis auf die Ausführungen in den Ausschusssitzungen am 10. Juli 2014:

Ende Februar 2014 wurden die Aufträge für die Instandsetzung der Wasserkammern und des Bediengebüdes an die Firma R & A Bau und Bautenschutz GmbH (71,8 T€) in Saalfeld und die Maschinentechnik an die Firma Metalltechnik (49,5 T€) in Schirnsberg vergeben. Die Auftragsvergaben gingen an die preisgünstigsten Anbieter entsprechend den Vergabevorschlägen. Für Elektroarbeiten und die Leistungen des Tiefbautechnischen Büros Köhl sind 35.000,00 € veranschlagt.

Mit den Bauarbeiten wurde im April 2014 begonnen. Zusatzkosten haben sich ergeben durch die Erneuerung des Geländers im Bereich der Innentreppe (laut Angebot ca. 3,7 T€) und die Deckensanierung im Vorraum (ca. 5 T€). Einschließlich der Entwurfsplanung in Höhe von 5 T€ ergeben sich somit nach derzeitigem Stand Ausgaben in Höhe von ca. 170 T€ brutto, die unter dem Haushaltsansatz liegen.

In den Ausschusssitzungen am 10. Juli 2014 erläuterte Herr Eberhard Kümmel, Leiter des Bauamtes, die bisherig durchgeführten Baumaßnahmen an Hand von Fotos.

Der Abschluss der Bauarbeiten ist Anfang/Mitte Oktober 2014 zu erwarten.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Gemeindlicher Straßenbau in 2014

Beschluss:

Entsprechend den Ausführungen in den Ausschusssitzungen am 10. Juli 2014 und den einstimmigen Empfehlungen wird im Haushaltsjahr 2014 eine Sanierung der Straße im Bereich des Unterschberges in zweilagiger Ausführung durchgeführt; diese Maßnahme wird zusammen mit der in 2013 nicht mehr durchgeführten Sanierung in Dörmbach ausgeschrieben.

Beschlussergebnis:

13	Ja-Stimme/n
--	Nein-Stimme/n
--	Enthaltung/en

Punkt 6 der Tagesordnung:

Änderung der Entgeltordnung für die Bürger- und Feuerwehrgerätehäuser der Gemeinde Dipperz

Beschluss:

Hinsichtlich der Familienfeiern erfolgt eine Anpassung des Strompreises an die Tarife der Rhönenergie. Die Entgeltordnung für die Bürger- und Feuerwehrhäuser der Gemeinde Dipperz ist entsprechend anzupassen.

Beschlussergebnis:

13	Ja-Stimme/n
--	Nein-Stimme/n
--	Enthaltung/en

Punkt 7 der Tagesordnung:

Anbau eines Wintergartens an das Restaurant „Puppenhaus am Brunnen“

Beschluss:

Auf Grund einstimmiger Empfehlungen der Ausschussmitglieder (Sitzungen HFA und BAU am 10. Juli 2014) wird dem Bauvorhaben nicht zugestimmt.

Beschlussergebnis:

13	Ja-Stimme/n
--	Nein-Stimme/n
--	Enthaltung/en

Der Gemeindevertreter Gerhard Koch hat an der Beratung und Abstimmung zu diesem TOP nicht teilgenommen (§ 25 HGO).

Punkt 8 der Tagesordnung:

Illegale Grundstückseinfriedung im Baugebiet „Eichberg“

Beschluss:

Der Gemeindevorstand und die Gemeindeverwaltung sollen sich mit dem Thema beschäftigen und Lösungsvorschläge bzw. eine Satzungsänderung erarbeiten.

Beschlussergebnis:

14	Ja-Stimme/n
--	Nein-Stimme/n
--	Enthaltung/en

Punkt 9 der Tagesordnung:

Erwerb des Grundstücks Weberstraße 5 durch die Gemeinde Dipperz

Beschluss:

Dem Antrag der CDU-Fraktion auf Erwerb des Grundstücks „Weberstraße 5“ wird zugestimmt.

Beschlussergebnis:	5	Ja-Stimme/n
	9	Nein-Stimme/n
	--	Enthaltung/en

Der Antrag wird Bestandteil der Niederschrift.

Punkt 10 der Tagesordnung:

Neugestaltung der Ortsmitte von Dipperz im Rahmen der Dorferneuerung und Ortsdurchfahrt Dipperz (Fuldaer Straße)

Beschluss:

Bis zum 31. März 2015 soll ein Konzept/eine Planung vorliegen, das/die den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt werden kann. Das setzt u.a. voraus, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung einen Investitionsrahmen vorgeben.

Beschlussergebnis:

14	Ja-Stimme/n
--	Nein-Stimme/n
--	Enthaltung/en

Dipperz sucht seine neue Mitte – Wie soll das Ortszentrum nach Öffnung der Umgehungsstraße gestaltet werden?

So lauteten die Überschriften in einem Artikel der Fuldaer Zeitung am 10. Juli 2014.

Bürgermeister Vogler hält dies für die wichtigsten und größten Zukunftsaufgaben und Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen und bezieht damit auch den Teil der Fuldaer Straße mit ein, der zur Gemeindestraße abgestuft wird. Ziele sind

- *eine nachhaltige Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität*
- *attraktive Bedingungen für die bestehenden gewerblichen Betriebe und Anreize für Neuansiedlungen*

Viele Ideen und Beiträge sind von den Mitgliedern des Arbeitskreises Dorferneuerung und von interessierten Bürgerinnen und Bürgern bereits zusammengetragen worden, die nochmals stichwortartig vorgetragen wurden und durch Fotos und Präsentationen verdeutlicht wurden.

Wie gehen wir weiter vor? Wie wichtig sind uns und den Bürgerinnen und Bürgern diese Themen? Wie hoch sollen die Investitionen sein? Diese Fragen sind kurzfristig von den Entscheidungsträgern Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürgern zu beantworten.

Punkt 11 der Tagesordnung:

Bürgerhaus Dipperz: Lüftung, Heizung und Einbau Rauchschalter

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung den von der Firma Kerbl vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der Lüftungs- und Heizungssituation im Bürgerhaus Dipperz zuzustimmen und beschließen beim Produkt 57310 – Konto 61630000 – eine überplanmäßige Ausgabe bis 7.500,00 € (Rückstellung zum 31.12.2013: 15 T€).

Beschlussergebnis:

14	Ja-Stimme/n
--	Nein-Stimme/n
--	Enthaltung/en

Punkt 12 der Tagesordnung:

Personal und Stellenplan Kindertageseinrichtungen „Hand in Hand“ und Rhönzwerge“

Bürgermeister Klaus-Dieter Vogler informierte über die am 30. Juni 2014 stattgefundenen Sitzung des Gemeindevorstands. An dieser Sitzung nahmen auch die Leiterin der Kita „Hand in Hand“ und zwei Erzieherinnen teil. Sehr intensiv wurde die personelle Situation in dieser Einrichtung besprochen. Als Krankheitsvertretung konnte zwischenzeitlich eine neue Erzieherin beschäftigt werden. Zur Zeit sind 16 ½ Stunden unbesetzt. Ab 01. August 2014 ist außerdem eine Integrationsstelle mit wöchentlich 15 Stunden neu zu besetzen. Für diese beiden Stellen wurde eine Stellenausschreibung in den Dipperzer Nachrichten veröffentlicht.

In der Sitzung kam auch zur Sprache, dass sich die Verwaltungsaufgaben der Leiterinnen in beiden Häusern in jüngerer Vergangenheit und durch die Krippengruppen zugenommen haben. Diskutiert wurde, die Leiterinnen teilweise von ihren Tätigkeiten als Erzieherinnen in den Gruppen frei zu stellen.

Bei den ganzen personellen Überlegungen ist zu berücksichtigen, dass spätestens ab dem Kindergartenjahr 2015/2016 das Hessische Kinderförderungsgesetz anzuwenden ist.

Punkt 13 der Tagesordnung:

Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Feuerwehr der Gemeinde Dipperz

Beschluss:

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan ist die umfassende und begründete Darstellung der vorausschauenden Ermittlung des für die Aufgabenerfüllung notwendigen Bedarfs an Personal, Gebäuden, Fahrzeugen und Geräten einer Feuerwehr **und** dient den gemeindlichen Entscheidungsträgern und den Verantwortlichen der Feuerwehr als Entscheidungshilfe.

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan, der mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt ist, wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Beschlussergebnis:	14	Ja-Stimme/n
	--	Nein-Stimme/n
	--	Enthaltung/en

Punkt 14 der Tagesordnung:

Antrag der CDU-Fraktion: Schaffung eines einseitigen Gehweges im unteren Bereich der Paul-Hartmann-Straße (östliche Seite)

Beschluss:

Die beantragte Maßnahme wird nach Prüfung bei der Haushaltsaufstellung 2015 berücksichtigt.

Beschlussergebnis:	12	Ja-Stimme/n
	--	Nein-Stimme/n
	2	Enthaltung/en

Punkt 15 der Tagesordnung:

Informationen, Fragen, Anregungen (u.a. Ortsumgehung B 458 Dipperz, Straßenbau in Wolferts)

1. Ortsumgehung Dipperz B 458: Die Asphaltarbeiten im Bereich Dipperz-Ost, im Bereich der Anschlüsse zur K 22 und nach Friesenhausen sowie auf der Strecke sind in vollem Gange und im Zeitplan. Die Strecke soll Anfang der 34. KW freigegeben werden. Danach ist während des Baus des Kreisverkehrsplatzes und der Anbindung an der Landesstraße an die Gewerbestraße nach Dipperz nur die Zufahrt über Dipperz-Ost möglich.
Am 17. August 2014 ist unter dem Motto „Das gibt es nie wieder auf der Ortsumgehung“ ein Straßenfest geplant.
2. Straßenbau in Wolferts: Nach einem Ortstermin Anfang Juni wurde die Baufirma aufgefordert das Pflaster im unteren Bereich der Straße „Im Oberdorf“ und in einem Teilbereich des oberen Wendehammers neu zu verlegen. Die genauen Festlegungen erfolgten am 18. Juni 2014, am 07. Juli 2014 wurden die Gehweganlagen – was bisher nicht erfolgte – im Beisein der Baufirma und des Planungsbüros abgenommen.
3. Auftragsvergabe der Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Bauhofes/der Kläranlage und der Kita „Hand in Hand“: Wie in der Sitzung der Gemeindevertretung am 08. Mai 2014 wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung die heimischen Elektrobetriebe und zwei bzw. drei auswärtige Firmen beteiligt. Der preisgünstigste Anbieter erhielt den jeweiligen Auftrag.
4. Wärmeverbundsystem am Kindergarten im Birkenweg: Ergänzend zu den Ausführungen und Informationen in den Ausschusssitzung am 10. Juli 2014 werden am 18. Juli 2014 im Bereich der Traufe Messungen vorgenommen, um das Ausmaß der Durchfeuchtung zu ermitteln.
5. Über eine Beteiligung der Gemeinde Dipperz an der Interessengemeinschaft „RhönLink – der Landkreise Bad Kissingen und Fulda“ sollte sich die Gemeindevertretung befassen, sobald weitere Informationen zum Verlauf der Stromtrasse bekannt sind.
6. Auf erste Nachfragen von Eltern im Baugebiet „Eichberg“ erfolgt nach den Sommerferien eine Einladung aller Interessierten zur Gestaltung des dort vorgesehenen Spielplatzes.
7. Neu zu vermieten sind die gemeindlichen Wohnungen im Bürgerhaus Dipperz und im Bürgerhaus Friesenhausen. Interessenten können sich an die Gemeindeverwaltungen wenden (Tel.: 06657/9633-0; info@dipperz.de).

8. DSL-Versorgung in Dörmbach und Finkenhain: Ein Testanschluss in Dörmbach hat ergeben, dass auch bei längeren Kupferleitungen der Telekom Bandbreiten bis 16 Mbit/s download und upload erreicht werden. Nähere Informationen werden durch die Rhönenergie erteilt (Tel.: 0661/121810). In Finkenhain wird zur Zeit bei den Anwohnern eine Umfrage zum Interesse eines FTTH-/FTTB-Anschlusses durchgeführt.

.....
Petra Döring
Schriftführerin

.....
Michael Döppner
Vors. der Gemeindevertretung